Wöchentliche Steuernachrichten (Tax-News) - 29. August 2022*

OECD veröffentlicht Feedback zum Arbeitsbericht über Säule I des Reformpaketes zum globalen Steuerabkommen

Am Donnerstag veröffentlichte die OECD über 750 Seiten mit Kommentaren von 71 Personen zum Fortschrittsbericht über die erste Säule des globalen Steuerabkommens, den sie Mitte Juli veröffentlicht hatte. Der Fortschrittsbericht enthält einen umfassenden Entwurf der technischen Mustervorschriften zur Umsetzung des neuen Besteuerungsrechts und bestätigt offiziell den neuen Zeitplan für das Multilaterale Übereinkommen zur Umsetzung von Betrag A. Die OECD wird am 12. September eine öffentliche Konsultationssitzung im gemischten Format veranstalten, um die Kommentare zu diskutieren.

Financial Action Task Force bewertet deutsche und niederländische Maßnahmen zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

Am 24. August veröffentlichte die Financial Action Task Force (FATF) ihren Bericht über die Bewertung der niederländischen Maßnahmen zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung. Darin kommt sie zu dem Schluss, dass die Maßnahmen gute Ergebnisse liefern, das Land jedoch mehr tun muss, um zu verhindern, dass juristische Personen für kriminelle Zwecke missbraucht werden, die risikobasierte Aufsicht zu stärken und sicherzustellen, dass die Sanktionen für Straftaten gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung verhältnismäßig und abschreckend sind. Dem Bericht zufolge stehen die größten Geldwäscherisiken in den Niederlanden im Zusammenhang mit Betrug und Drogendelikten, auf die 90 % aller niederländischen Erträge aus Straftaten entfallen.

Am 25. August, veröffentlichte die FATF auch ihren Bericht über die Bewertung der deutschen Maßnahmen zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung. Sie kommt zu dem Schluss, dass Deutschland in den letzten fünf Jahren bedeutende Reformen zur Stärkung seines Systems durchgeführt hat. Obwohl einige dieser neuen Maßnahmen bereits zu Ergebnissen führen, muss Deutschland weiterhin Reformen durchführen und Schritte unternehmen, um sicherzustellen, dass auf operativer Ebene Mittel bereitgestellt und Prioritäten gesetzt werden, um illegale Finanzströme zu bekämpfen, so der Bericht weiter. Die innerstaatliche Koordinierung zwischen den 16 deutschen Bundesländern ist eine Herausforderung und die Koordinierung und Kohärenz zwischen den verschiedenen Aufsichts- und Strafverfolgungsbehörden sollte verbessert werden.

EU-Kommission schlägt vor, Portugal und Schweden zu ermächtigen, vorübergehend nationale Steuersätze für Kraftstoffe zu senken

Am 22. August, schlug die EU- Kommission vor, Portugal und Schweden zu ermächtigen, die nationalen Steuersätze für bestimmte Arten von Benzin und Schweröl, die als Kraftstoffe

verwendet werden, vorübergehend unter die in der "Energiebesteuerungsrichtlinie" festgelegten Mindeststeuersätze zu senken. Die befristete Ermäßigung soll für Portugal bis zum 31. Dezember 2022 und für Schweden für drei Monate gelten. Nach Angaben der portugiesischen und schwedischen Behörden sollen mit diesen Maßnahmen die hohen Kraftstoffpreise für den Endverbraucher gemildert werden, die auf die aktuellen geopolitischen Entwicklungen zurückzuführen sind und sowohl die Haushalte als auch die Unternehmen direkt betreffen. In Anbetracht der kurzen Dauer der Maßnahme und der außergewöhnlichen Umstände im Zusammenhang mit der geopolitischen Lage und dem außergewöhnlich hohen Marktpreis für Rohöl stellte die Kommission fest, dass die beantragten Ermächtigungen als angemessen und verhältnismäßig anzusehen sind. Sie stimmte zu, dass es nicht wahrscheinlich ist, den Wettbewerb zu verzerren oder das ordnungsgemäße Funktionieren des Binnenmarktes zu behindern, und dass die Steuerermäßigung die gestiegenen Energiekosten teilweise ausgleichen würde. Die Entscheidungen müssen nun vom EU-Rat genehmigt werden.

Haftungsausschluss

Dieser Newsletter enthält Informationen über die europäische Steuerpolitik und Entwicklungen, die aus offiziellen Dokumenten, Anhörungen, Konferenzen und der Presse stammen. Er spiegelt weder die offizielle Position der ETAF wider noch sollte er als schriftliche Erklärung im Namen der ETAF verstanden werden.

Hinweis

Die Übersetzung des englischen Originaltexts erfolgt maschinell. Der DStV steht nicht für die Richtigkeit der Übersetzung ein. Der Originaltext findet sich unter: News - European Tax Adviser Federation (etaf.tax)